

Kängurus singen, Eisbären tanzen

Fasching Prunksitzung der „Goldenen Elf“ für behinderte Mitbürger

VON MANFRED DEGER

Neu-Ulm Seit 15 Jahren geht im Neu-Ulmer Edwin-Scharff-Haus unter Federführung der Faschingsgesellschaft „Goldene Elf“ bei der „Prunksitzung für behinderte Mitbürger“ die Post ab. „Diese Prunksitzung ist ein leuchtendes Beispiel dafür, welche fröhliche Stimmung entsteht, wenn behinderte und nicht behinderte Menschen miteinander feiern“, betonte Neu-Ulms Oberbürgermeister Gerold Noerenberg.

Bewohner der Lebenshilfeeinrichtungen aus Neu-Ulm und Ulm

haben in der vierstündigen, aber kurzweiligen Show acht von 14 Programmpunkten mitgestaltet. Da waren etwa der „Tanz der fliegenden Tücher“ (Lebenshilfe Neu-Ulm), Jürgen Schneider als singendes Känguru Heino (Tannenhof Ulm), die singenden Frösche des Puppentheaters der Lebenshilfe Jungingen, die Band der Lebenshilfe Otto-Käsbohrer Haus mit ihrem „Knallroten Gummiboot“, der Hawaii-Tanz und der Fischertanz unter dem Regenbogen der Reha-Sportgruppe Senden-Ay, die umwerfend rockigen „Unpluggers“ des

Lebenshilfehauses Münchnerstraße und die brummig-drolligen Eisbären der Lebenshilfe Nonnenberg Haus. Der Weissenhorner Fanfarenzug eröffnete das bunte Treiben mit drei Stücken. Einen entscheidenden Beitrag zum närrischen Spektakel lieferten natürlich auch die Mitglieder der „Goldenen Elf“, für die an diesem Wochenende Stress pur angesagt war: Am Samstag standen sie zusammen mit den behinderten Mitbürgern auf der Bühne, gestern dann noch einmal bei ihrer eigenen Prunksitzung. Da glänzten die Goldenen Fünkchen, die Roten Funken, die Garde Blau-Gold und die Große Tanzgarde mit ihren Show- und Gardetänzen. Larissa Graf, das Tanzmariechen aus dem Unterelchinger Storchaneascht, hatte zudem bei der Behindertenprunksitzung den ersten Auftritt ihrer Karriere und wurde genau so gefeiert wie die UECV-Minis mit ihrem Showtanz um Captain Cook und seinen Piraten, Clown Jogi alias UECV-Präsident Jürgen Merz und Tanzmariechen Verena Vorwerk.

Das närrische Publikum dankte den Akteuren mit begeisterten Zugaberrufen, die meist auch erfüllt wurden. Und am Ende waren die Zuschauer sich einig: Alle waren toll! Die Darbietungen der Lebenshilfe-Einrichtungen ergänzten das Programm der aktiven Karnevalisten perfekt. Nicht zu vergessen die Sitzungskapelle „Souvernirs“, deren Bandleader Leslie Jung mit den Präsidiumsmitgliedern der „Goldenen Elf“ durch das Programm führte.



Die „Blauen Funken“ der Goldenen Elf begeisterten genauso wie die drolligen Eisbären der Lebenshilfe Nonnenberg.

Fotos: Deger